

## 400553-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Medizinsoftwarepaket – Bereitstellung, Implementierung und Betrieb eines interoperablen Patientenportals nebst Service

OJ S 130/2024 05/07/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Lieferleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Klinik IT eG

E-Mail: [fsiebler@wfw.com](mailto:fsiebler@wfw.com)

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Selbstständiges Kommunalunternehmen des Landkreises Günzburg, Kreiskliniken Günzburg-Krumbach

E-Mail: [fsiebler@wfw.com](mailto:fsiebler@wfw.com)

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Medizinische Einrichtungen des Bezirks Oberpfalz KU

E-Mail: [fsiebler@wfw.com](mailto:fsiebler@wfw.com)

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Malteser Waldkrankenhaus Erlangen gGmbH

E-Mail: [fsiebler@wfw.com](mailto:fsiebler@wfw.com)

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul

E-Mail: [fsiebler@wfw.com](mailto:fsiebler@wfw.com)

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Hessing Stiftung

E-Mail: [fsiebler@wfw.com](mailto:fsiebler@wfw.com)

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: cusanus trägerschaft trier mbH

E-Mail: [fsiebler@wfw.com](mailto:fsiebler@wfw.com)

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen  
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

**1.1. Beschaffer**

Offizielle Bezeichnung: Algesiologikum GmbH  
E-Mail: [fsiebler@wfw.com](mailto:fsiebler@wfw.com)  
Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen  
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

**1.1. Beschaffer**

Offizielle Bezeichnung: Paracelsus-Kliniken Deutschland GmbH & Co. KGaA  
E-Mail: [fsiebler@wfw.com](mailto:fsiebler@wfw.com)  
Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen  
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

**1.1. Beschaffer**

Offizielle Bezeichnung: Schwesternschaft München vom Bayerischen Roten Kreuz e.V.  
E-Mail: [fsiebler@wfw.com](mailto:fsiebler@wfw.com)  
Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen  
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

**1.1. Beschaffer**

Offizielle Bezeichnung: Klinikum Gütersloh gGmbH  
E-Mail: [fsiebler@wfw.com](mailto:fsiebler@wfw.com)  
Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen  
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

**1.1. Beschaffer**

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Schwäbisch Hall Klinikum gGmbH  
E-Mail: [fsiebler@wfw.com](mailto:fsiebler@wfw.com)  
Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen  
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

**1.1. Beschaffer**

Offizielle Bezeichnung: Krankenhaus GmbH Landkreis Weilheim-Schongau  
E-Mail: [fsiebler@wfw.com](mailto:fsiebler@wfw.com)  
Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen  
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

**1.1. Beschaffer**

Offizielle Bezeichnung: Stiftung Josephs-Hospital Warendorf - Freigemeinnützige Stiftung  
E-Mail: [fsiebler@wfw.com](mailto:fsiebler@wfw.com)  
Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen  
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

**1.1. Beschaffer**

Offizielle Bezeichnung: Klinikum Bayreuth GmbH  
E-Mail: [fsiebler@wfw.com](mailto:fsiebler@wfw.com)  
Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen  
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

**1.1. Beschaffer**

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Erlangen-Höchstadt Regiebetrieb

E-Mail: [fsiebler@wfw.com](mailto:fsiebler@wfw.com)

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

#### 1.1. **Beschaffer**

Offizielle Bezeichnung: Barmherzige Brüder gemeinnützige Krankenhaus GmbH

E-Mail: [fsiebler@wfw.com](mailto:fsiebler@wfw.com)

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

#### 1.1. **Beschaffer**

Offizielle Bezeichnung: Starnberger Kliniken GmbH Tochtergesellschaft des Landkreises Starnberg

E-Mail: [fsiebler@wfw.com](mailto:fsiebler@wfw.com)

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

#### 1.1. **Beschaffer**

Offizielle Bezeichnung: St. Josefs Krankenhaus Balseische Stiftung gGmbH

E-Mail: [fsiebler@wfw.com](mailto:fsiebler@wfw.com)

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

#### 1.1. **Beschaffer**

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Main-Spessart

E-Mail: [fsiebler@wfw.com](mailto:fsiebler@wfw.com)

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

#### 1.1. **Beschaffer**

Offizielle Bezeichnung: Martha-Maria Krankenhaus Halle-Dölau gGmbH

E-Mail: [fsiebler@wfw.com](mailto:fsiebler@wfw.com)

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

## 2. Verfahren

---

### 2.1. **Verfahren**

Titel: Bereitstellung, Implementierung und Betrieb eines interoperablen Patientenportals nebst Service

Beschreibung: Ziel des gegenständlichen Beschaffungsvorhabens ist die Vergabe einer Rahmenvereinbarung über die Bereitstellung, Implementierung und den Betrieb eines interoperablen Patientenportals nebst Serviceleistungen. Die Rahmenvereinbarung wird gemäß § 21 Abs. 2 und 3 VgV mit einem Vertragspartner als Auftragnehmer abgeschlossen und der Abruf der konkreten Leistungen erfolgt jeweils durch Beauftragung der einzelnen Auftraggeber anhand einer vorhabenspezifischen Projektierung (Einzelabruf).

Kennung des Verfahrens: 3bfc6ce3-2926-4537-86c3-5c5466f3d6ec

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

#### 2.1.1. **Zweck**

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48180000 Medizinsoftwarepaket

### **2.1.2. Erfüllungsort**

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: München, Günzburg, Regensburg, Erlangen, Augsburg, Trier, Osnabrück, Gütersloh, Schwäbisch Hall, Schongau, Warendorf, Bayreuth, Starnberg, Gießen, Main-Spessart, Halle/Saale

### **2.1.3. Wert**

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

### **2.1.4. Allgemeine Informationen**

Zusätzliche Informationen: 1. Die Vergabeunterlagen für das gegenständliche Verfahren können unter dem Direktlink der eVergabeplattform abgerufen werden und sind gemäß §§ 41 Abs. 1, 9 VgV unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt auf der eVergabeplattform verfügbar. Eine Bewerbung um die Teilnahme am Verhandlungsverfahren (Teilnahmeantrag) ist ausschließlich mittels des vorgegebenen Bewerbungsformulars (Teil D der Vergabeunterlagen) nebst den dazugehörigen Anlagen möglich. Mit dem Teilnahmeantrag sind sämtliche geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise sowie die Vertraulichkeitserklärung (Teil B der Vergabeunterlagen) einzureichen. Angaben, Erklärungen und Nachweise, die von einem Bewerber nicht bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist vorgelegt wurden, können bis zum Ablauf einer von den Auftraggebern zu bestimmender Nachfrist bei dem Bewerber angefordert werden. Reicht der Bewerber die geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise nicht innerhalb einer verbindlich gesetzten Nachfrist ein, so wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen. Die Auftraggeber sind nicht verpflichtet, dem Bewerber Gelegenheit zur Ergänzung seiner Angaben nach Ablauf der Bewerbungsfrist zu geben. Der Teilnahmeantrag muss alle geforderten Unterlagen und Nachweise enthalten und ist gemäß § 53 Abs. 1 VgV i. V. m. § 126b BGB in Textform elektronisch zu übermitteln. Das heißt, die verbindlichen Erklärungen im Teilnahmeantrag müssen dabei durch Unterschrift, Nachbildung der Unterschrift (Faksimile), eingescannte Unterschrift oder Nennung des Namens des Erklärenden ersichtlich sein. Teilnahmeanträge, die den vorstehenden Anforderungen nicht entsprechen, werden nicht berücksichtigt. Eine Übermittlung des Teilnahmeantrages per Post /Boten, Telefax oder E-Mail ist ausgeschlossen. Für den Fall einer Bewerbung als Bewerbungsgemeinschaft muss jedes einzelne Mitglied das Bewerbungsformular (Teil D der Vergabeunterlagen) nebst den dazugehörigen Anlagen sowie die Vertraulichkeitserklärung (Teil B der Vergabeunterlagen) ausfüllen und gemäß den vorgenannten Vorgaben auf der angegebenen eVergabeplattform zusammen mit dem Teilnahmeantrag der anderen Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft in Textform gemäß § 53 Abs. 1 VgV i. V. m. § 126b BGB einreichen, wobei auf die vorstehenden Ausführungen zur Einreichung des Teilnahmeantrags verwiesen wird. Weitere Verfahrensbedingungen ergeben sich aus den Vergabeunterlagen, dort in den Teilen A („Allgemeine Verfahrensbedingungen“), C („Bewerbungsbedingungen für den Teilnahmewettbewerb“) und E („Vergabebedingungen für Angebots- und Verhandlungsphase“). 2. Öffentliche Aufträge sind gemäß § 122 GWB i.V.m. § 42 VgV an fachkundige und leistungsfähige (geeignete) Unternehmen zu vergeben, die zudem nicht nach den §§ 123, 124 GWB ausgeschlossen worden sind. Um festzustellen, ob ein Unternehmen geeignet ist, haben die Auftraggeber nach Maßgabe der vergaberechtlichen Bestimmungen auf der Grundlage der ihm zum Zeitpunkt der Eignungsprüfung verfügbaren Informationen eine in die Zukunft auf die mögliche Auftragsausführung gerichtete Prognose vorzunehmen. Daraus ergeben sich für das Vergabeverfahren die folgende Prüfreiheitenfolge und der dargestellte Umfang der Prüfung bzw. Wertung durch die Auftraggeber. (1) Keine

Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB (1. Prüfungsstufe) Im ersten Schritt prüfen die Auftraggeber anhand der form- und fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge (Bewerbungen) der einzelnen Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften, ob Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB einschlägig sind bzw. – falls dies der Fall sein sollte –, ob wirksame Selbstreinigungsmaßnahmen nach Maßgabe von § 125 GWB durchgeführt und nachgewiesen sind oder ob die Höchstfristen für einen Ausschluss nach § 126 GWB überschritten sind. Zudem prüfen die Auftraggeber, ob der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft einen Bezug zu Russland im Sinne der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, aufweist. (2) Erfüllung der Mindestanforderungen an die Eignung (2. Prüfungsstufe) Im zweiten Schritt prüfen die Auftraggeber anhand der form- und fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge (Bewerbungen) der einzelnen Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften – die auf der 1. Prüfungsstufe nicht vom weiteren Vergabeverfahren auszuschließen waren – die Erfüllung der Mindestanforderungen an die Eignung. Solche Anforderungen sind ausdrücklich als „Mindestanforderung“ gekennzeichnet. Die Nichterfüllung der Mindestanforderungen an die Eignung führt zum Ausschluss vom weiteren Vergabeverfahren. (3) Grad der Vergleichbarkeit der eingereichten Referenzen (3. Prüfungsstufe) Im dritten Schritt prüfen die Auftraggeber anhand der form- und fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge (Bewerbungen) der einzelnen Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften – die auf der 1. und 2. Prüfungsstufe – nicht vom weiteren Vergabeverfahren auszuschließen waren, den Grad der Vergleichbarkeit der eingereichten Referenzen mit dem Auftragsgegenstand. Wesentliche Kriterien für diese Bewertung der Referenzangaben der einzelnen Bewerber sind die nachfolgenden Festlegungen anhand derer eine Rangfolge ermittelt wird. Die Punktwerte – jeweils 1 Punkt (zugleich die Erfüllung der Mindestanforderung) bis 6 bzw. 12 Punkte – werden anhand der wertungsfähigen Referenzen des Bewerbers (bzw. der Bewerbergemeinschaft) in den Kategorien 1 – 3 nach folgenden Maßgaben vergeben. (a) Referenzen der Kategorie 1: (aa) Anzahl an Referenzen für Referenzprojekte - 1 Punkt bei Einreichung von 3 bis 4 Referenzen - 3 Punkte bei Einreichung von 5 bis 6 Referenzen - 6 Punkte bei Einreichung von mehr als 6 Referenzen (bb) Projektdurchführung für Anzahl an Krankenhausbetten (Addition aus den zur Erreichung der maximalen Punktzahl eingereichten Referenzprojekte der Kategorie 1) - 1 Punkt bei 800 bis 2.000 Betten - 3 Punkte bei 2.001 bis 10.000 Betten - 6 Punkte bei mehr als 10.000 Betten (b) Referenzen der Kategorie 2: (aa) Anzahl an Referenzen für Referenzprojekte - 1 Punkt bei Einreichung von 1 bis 2 Referenzen - 3 Punkte bei Einreichung von 3 bis 4 Referenzen - 6 Punkte bei Einreichung von mehr als 4 Referenzen (bb) Projektdurchführung für Anzahl an Krankenhausbetten (Addition aus den zur Erreichung der maximalen Punktzahl eingereichten Referenzprojekte der Kategorie 2) - 1 Punkt bei 500 bis 1.000 Betten - 3 Punkte bei 1.001 bis 2.000 Betten - 6 Punkte bei mehr als 2.000 Betten (c) Referenzen der Kategorie 3: Bei den Referenzen der Kategorie 3 wird der Umfang der Vergleichbarkeit anhand des Erfüllungsgrades durch das angegebene Referenzprojekt der Kategorie 3 hinsichtlich der Funktionalität des in der Ausschreibung zugrundeliegenden Leistungsverzeichnisses (in Prozent) bestimmt: - 1 Punkt bei >50 % - 2 Punkte bei >54 % - 3 Punkte bei >58 % - 4 Punkte bei >62 % - 5 Punkte bei >66 % - 6 Punkte bei >70 % - 7 Punkte bei >74 % - 8 Punkte bei >78 % - 9 Punkte bei >82 % - 10 Punkte bei >86 % - 11 Punkte bei >90 % - 12 Punkte bei >92 % Der Erfüllungsgrad zur Bestimmung der Vergleichbarkeit in Kategorie 3 in Prozent errechnet sich anhand der Angaben nach folgender Formel, nämlich  $(\text{Anzahl erfüllter "MUSS" + "KANN" + "weitere Anwendungsfälle"} / 53 (\text{Gesamtzahl von "MUSS" + "KANN" + "weitere Anwendungsfälle"})) * 100\% = [\dots]\%$  (Seite 14 des Teil C - Bewerbungsbedingungen für den Teilnahmewettbewerb) (d)Die sodann in den einzelnen Kategorien 1 bis 3 ermittelten

Punktwerte bis zu jeweils 12 Punkten werden addiert, sodass insgesamt maximal 36 Punkte („Gesamtpunktzahl“) erreicht werden können. Der Bewerber (bzw. Bewerbergemeinschaft) mit der höchsten Gesamtpunktzahl erhält den ersten Rang. Bewerber (bzw. Bewerbergemeinschaften) mit gleicher bzw. niedrigerer Gesamtpunktzahl werden absteigend auf die nachfolgenden Rangplätzen verteilt, bis die Rangplätze 1 bis 5 ermittelt sind. (e) Für den Fall, dass zwei oder mehr Bewerber (bzw. Bewerbergemeinschaften) dieselbe Gesamtpunktzahl erreichen und damit mehr als fünf Bewerber (bzw. Bewerbergemeinschaften) die Rangplätze 1 bis 5 belegen könnten, wird in analoger Anwendung § 75 Abs. 6 VgV eine Losentscheidung unter den Bewerbern (bzw. Bewerbergemeinschaften) mit derselben Gesamtpunktzahl herbeigeführt.

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

vgl. -

**2.1.6. Ausschlussgründe**

Korruption:

Betrugsbekämpfung:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

---

**5. Los**

**5.1. Los: LOT-0000**

Titel: Bereitstellung, Implementierung und Betrieb eines interoperablen Patientenportals nebst Service

Beschreibung: 1. Für das Beschaffungsvorhaben haben sich 20 Krankenhausträger mit 40 Krankenhäusern und rund 8.500 stationären Betten zusammengeschlossen, um den beteiligten Einrichtungen den Aufbau und die Nutzung eines Patientenportals in einem gemeinschaftlichen Vorgehen effizient zu ermöglichen. Ziel der Beschaffungsmaßnahmen ist die Einführung eines zentral betriebenen, mandantenfähigen und interoperablen Patientenportals für das digitale Aufnahme-, Behandlungs-, Entlass- und Überleitungsmanagement für das Datenmanagement der Krankenhausträger und innovative Anwendungen nebst Rechenzentrumsleistungen für die Auftraggeber (Projekt „Mein-Krankenhaus-Digital 24“ („MKD24“)). 2. Bereits Anfang des Jahres 2023 haben die Klinik-Kompetenz-Bayern eG („KKB“) sowie ergänzend dazu die Bayerischen Krankenhausgesellschaft e.V. („BKG“) zwei europaweite Ausschreibungen in Losen zur Bereitstellung, Implementierung und Betrieb eines interoperablen Patientenportals nebst Serviceleistungen („Systemlösung“) sowie Bereitstellung, Implementierung und den Betrieb von IT-Infrastruktur („Rechenzentrumsleistungen“) durchgeführt und die entsprechenden Aufträge an leistungsfähige Auftragnehmer vergeben (Projekt „Mein-Krankenhaus-Bayern 23“ („MKB23“)). Im Rahmen dieser Ausschreibung haben sich zum damaligen Zeitpunkt 56 Krankenhausträger mit 111 Krankenhäusern und rund 25.000 stationären Betten zusammengeschlossen, um den beteiligten Einrichtungen den Aufbau und die Nutzung eines Patientenportals in einem gemeinschaftlichen Vorgehen effizient zu ermöglichen. Mittlerweile

befindet sich das Projekt in der Realisierungsphase, sodass es Patienten, Ärztinnen und Pflegekräften in Zukunft erleichtert möglich sein wird, miteinander zu kommunizieren und digitale Informationen über verschiedene Krankenträger und Sektoren im Gesundheitswesen hinweg auszutauschen. Wesentliche Zielsetzungen sind die Erhöhung der Qualität der Patientenversorgung sowie die Reduzierung von Verwaltungsaufwand und eine einfachere Handhabbarkeit auf Seiten von Patienten. 3. Aufgrund des Gleichlaufs der Zielsetzungen des in Umsetzung befindlichen Projekts MKB23 einerseits und des anstehenden Projekts MKD24 andererseits wird angestrebt, für die Patienten bestenfalls ein interdisziplinäres Nutzererlebnis im Sinne eines einheitlichen „Look & Feel“ zu schaffen. 4. Zur Umsetzung des Projekts MKD24 ist neben dem Einsatz von Eigenmitteln überwiegend die Inanspruchnahme von staatlichen Zuwendungen aus der Richtlinie zur Förderung von Vorhaben zur Digitalisierung der Prozesse und Strukturen im Verlauf eines Krankenhausaufenthaltes von Patientinnen und Patienten nach § 21 Absatz 2 KHSFV in der Version 4 mit Stand vom 2. Oktober 2023 (im Folgenden „KHZG-Förderrichtlinie“ genannt) beabsichtigt. Dazu wurden von den betreffenden Auftraggebern für den Fördertatbestand des § 19 Abs. 1 Nr. 2 KHSFV entsprechende Förderanträge eingereicht. 5. Zu den wesentlichen Leistungsgegenständen des Auftragnehmers zählen u.a.: (1) Unterstützungsleistungen für das Gesamtprojekt und der Projektierungen und dabei insbesondere Koordination sowie Prozess- und Integrationsunterstützung, (2) Aufbau eines zentralen, mandantenfähigen und interoperablen Patientenportals gemäß den technischen, organisatorischen und strukturellen Anforderungen, (3) Bereitstellung und Implementierung des interoperablen Patientenportals und dabei insbesondere (a) Realisierung von Schnittstellen zu den Bestandssystemen KIS, Archiv und/oder PACS bei den einzelnen Auftraggebern unter Berücksichtigung der gewählten Anbindungsstufe (1, 2, 3a oder 3b), (b) Anbindung von weiteren TI-Diensten und Anwendungen sowie (c) Schulungsleistungen im Zeitraum während und nach der Implementierung des Patientenportals, (4) Betriebs- und Serviceleistungen, (5) Interimistischer und zeitlich begrenzter Betrieb eines Rechenzentrums für den technischen Hochlauf der Systemlösung in mehreren Abrufstufen (optional) (6) Migrationsleistungen für Umzug des Patientenportals in andere Rechenzentrumsumgebung (optional). 6. Das interoperable Patientenportal muss das digitale Aufnahme-, Behandlungs-, Entlass- und Überleitungsmanagement ermöglichen. Mit den Funktionalitäten des Patientenportals müssen zwingend und nachweislich (1) die MUSS-Kriterien gemäß Ziff. 4.3.2 der KHZG-Förderrichtlinie zum Fördertatbestand des § 19 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 KHSFV und (2) die übergreifenden technischen sowie Interoperabilitätsstandards gemäß Ziff. 4.2.1 und 4.2.2 der KHZG-Förderrichtlinie zu § 19 Abs. 2 KHSFV erfüllt werden. Darüber hinaus muss das Patientenportal die Möglichkeit bieten, die KANN-Kriterien gemäß Ziff. 4.3.2 der KHZG-Förderrichtlinie zum Fördertatbestand des § 19 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 KHSFV zu erfüllen. 7. Sämtliche Leistungen sind vom Auftragnehmer unter Sicherstellung eines unterbrechungsfreien Klinikbetriebs und stets in enger Abstimmung mit den Auftraggebern zu erbringen. 8. Der Auftragnehmer hat darauf hinzuwirken, dass unter anderem der Umfang von Abstimmungen und der Aufwand für Schnittstellenrealisierung durch Ausarbeitung eines Prozess- und Implementierungsstandard unmittelbar nach Auftragserteilung soweit möglich reduziert wird und eine Einführung des Patientenportals auf diese Weise bis spätestens 30. November 2025 erfolgen kann. 9. Für den zukünftigen Betrieb des interoperablen Patientenportals im Rahmen des Projekts MKD24 stellen die Auftraggeber die erforderlichen Leistungen für den Rechenzentrumsbetrieb bei. Die Leistungen des Rechenzentrumsbetriebs sind nicht Gegenstand des Beschaffungsvorhabens und der mit einem Vertragspartner als Auftragnehmer abzuschließenden Rahmenvereinbarung. Die Leistungen für den Rechenzentrumsbetrieb werden zeitlich nachgelagert in einem gesonderten europaweiten Vergabeverfahren ausgeschrieben.

Interne Kennung: 000

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48180000 Medizinsoftwarepaket

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

#### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Laufzeit: 48 Monate

#### **5.1.4. Verlängerung**

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die gegenständliche Rahmenvereinbarung tritt mit Zuschlagserteilung an den Auftragnehmer in Kraft und gilt für Einzelabrufe nach Maßgabe von § 4 dieses Vertrages für einen Zeitraum von insgesamt fünf Jahren

#### **5.1.5. Wert**

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

##### **Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Angaben/Nachweise/Erklärungen sind vom Bewerber bzw. der Bewerbergemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: (1)

Angabe von Firmennamen, Anschrift, Name des Ansprechpartners nebst Kontaktdaten; (2)

Bewerbergemeinschaften sind zugelassen und haben sich bereits als solche zu bewerben. Mit dem Teilnahmeantrag muss eine von allen Mitgliedern unterzeichnete

Bewerbergemeinschaftserklärung gemäß § 53 Abs. 9 VgV vorgelegt werden: (a) in der die

Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist; (b) in der alle Mitglieder

aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter

bezeichnet ist; (c) in der erklärt wird, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder

gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt; (d) in der erklärt wird, dass alle

Mitglieder als Gesamtschuldner haften; (e) in der konkrete Leistungsumfang jedes Mitglieds

angegeben oder eine leistungsübergreifende Verantwortlichkeit ausdrücklich bestätigt wird.

Wird diese Bietergemeinschaftserklärung nicht mit dem Angebot eingereicht, wird die

Bietergemeinschaft zwingend ausgeschlossen. (3) Erklärung, dass keine Ausschlussgründe

im Sinne von §§ 123, 124 GWB vorliegen; (4) Erklärung im Zusammenhang mit der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, dass kein Bezug zu Russland besteht. (5) Der Bewerber (bzw. das Mitglied der Bewerbergemeinschaft) erklärt zudem, dass a) er die gewerbe- bzw. berufsrechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der Leistung selbst erfüllt oder durch Dritte, wobei er dies auf einem Beiblatt erläutert, falls er diese Voraussetzungen nicht selbst erfüllt; b) er Mitarbeitern oder Erfüllungsgehilfen des Auftraggebers und der Vergabestelle keine Vorteile angeboten, versprochen oder gewährt hat; c) er unverzüglich weitere gewünschte Angaben machen bzw. Nachweise vorlegen wird, falls der Auftraggeber Rückfragen oder weiteren Klärungsbedarf insbesondere zur Eignung äußert oder Erläuterungen oder Nachweise wünscht (z.B. die Bescheinigung eines Sozialversicherungsträgers, einen Gewerbezentral- oder Handelsregisterauszug oder eine Bankerklärung); d) er nicht zu einer Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister verpflichtet ist oder er in einem solchen eingetragen ist, und zwar unter der Nummer [Nr.] beim Register (Bezeichnung, Ort); und e) er den Auftraggeber unverzüglich informiere(n) und gegebenenfalls aktualisierte Eigenerklärungen sowie ggf. Nachweise abgeben werde(n), falls sich während des weiteren Verfahrens (vor oder nach Angebotsabgabe) Änderungen an den von ihm vorstehend erklärten Sachverhalten oder anderen für ihn erkennbar relevanten Voraussetzungen für eine Zuschlagserteilung ergeben; f) er mit der Abfrage durch die Auftraggeber von Eintragungen nach § 6 Abs. 1 Satz 1 WRegG für den Fall einer beabsichtigten Zuschlagserteilung einverstanden ist. (6) Einverständniserklärung zur Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten für das Vergabeverfahren; (7) Falls sich der Bewerber (bzw. die Bewerbergemeinschaft) für das Projekt auf Kenntnisse, Fähigkeiten, Ressourcen o. a. Mittel Dritter beruft, Angabe von Leistungsbereich, Name und Adresse des Dritten, Art und Weise der Einbindung des Dritten (z. B. Unterauftragnehmer) und Bestätigung, dass auf Verlangen des Auftraggebers unverzüglich die Verpflichtungserklärung (en) für wesentliche Teilleistungen auf der Vorlage des Formblatts Verpflichtungserklärung des Dritten dazu vorgelegt werden, dass ihm die erforderlichen Mittel dieser Unternehmen zur Verfügung stehen, und für Unternehmen, die nach ihrem Umfang und/oder ihrer Bedeutung wesentliche Leistungsteile erbringen sollen, entsprechende Erklärungen und auf Anforderung Nachweise zur Eignung; sofern eine Berufung auf die Eignung des vorgesehenen Unternehmens beabsichtigt ist, sind die Verpflichtungserklärung sowie die Nachweise der Eignung unmittelbar mit dem Angebot einzureichen; (8) Erklärung über die vertrauliche Behandlung schutzwürdiger Informationen (Teil B der Vergabeunterlagen).

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Angaben/Nachweise/Erklärungen sind vom Bewerber bzw. der Bewerbergemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: (1)

Nachweis (Kopie der Versicherungspolice bzw. Bestätigung durch Versicherungsunternehmen) über eine gültige Betriebs- und

Vermögensschadenshaftpflichtversicherung – im Zeitpunkt der Einreichung nicht älter als 12 Monate – von einem in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmen.

Diese Versicherung muss nachfolgende Anforderungen erfüllen (Mindestanforderungen): (a) Deckungssumme von mindestens EUR 15 Mio. bei einer 2-fachen Maximierung pro

Versicherungsjahr und (b) Erfassung von Personen-, Sach- und Vermögensschäden und dabei insbesondere Mangelfolgeschäden wie z.B. Systemausfälle, Unterbrechung des Krankenhausbetriebs oder Datenschutzverstöße. Sofern eine bestehende Betriebs- und Vermögensschadenshaftpflichtversicherung die Mindestanforderungen nicht erfüllt, ist als Nachweis eine Eigenerklärung (Bestätigung durch Versicherungsunternehmer) vorzulegen, wonach sich der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft zum Abschluss bzw. Erweiterung einer Versicherung gemäß diesen Mindestanforderungen im Falle der Auftragserteilung verpflichtet; (c) Nachhaftungsfrist von mindestens zwei Jahren im Fall der Liquidation des Versicherungsnehmers. Sofern eine Betriebs- und Vermögensschadenshaftpflichtversicherung die Mindestanforderungen nicht erfüllt, ist als Nachweis eine Eigenerklärung (Bestätigung durch Versicherungsunternehmer) vorzulegen, wonach sich der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft zum Abschluss bzw. Erweiterung einer Versicherung gemäß diesen Anforderungen im Falle der Auftragserteilung verpflichtet; (2) Erklärung über den Gesamtumsatz in Deutschland in EUR (netto) des Bewerbers in den Jahren 2021, 2022 2023 und Angaben zur Dauer des jeweiligen Geschäftsjahres (falls nicht mit Kalenderjahr identisch) sowie zum Beginn der Geschäftstätigkeit (bei Aufnahme der Geschäftstätigkeit nach 2021); (3) Erklärung über den Umsatz in Deutschland in EUR (netto) mit vergleichbaren Leistungen, d.h. mit Leistungen im Zusammenhang mit Bereitstellung, Implementierung und Betrieb nebst Serviceleistungen von Software zur Digitalisierung des Gesundheitswesens im klinischen Bereich in den Jahren 2021, 2022 und 2023 und Angaben zur Dauer des jeweiligen Geschäftsjahres (falls nicht mit Kalenderjahr identisch) sowie zum Beginn der Geschäftstätigkeit (bei Aufnahme der Geschäftstätigkeit nach 2021).

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft muss gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV zudem geeignete abgeschlossene Referenzprojekte in den nachfolgend benannten Kategorien 1 bis 3 nachweisen, die mit den zu vergebenden Leistungen nach der Aufgabenstellung (Art, Umfang, Komplexität des Auftrags) vergleichbar sind. Dabei muss der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft mindestens - drei vergleichbare Referenzprojekte der Kat. 1, - ein vergleichbares Referenzprojekt der Kat. 2 sowie - ein vergleichbares Referenzprojekt der Kat. 3 einreichen. Folgende Anforderungen müssen die Referenzprojekte in den Kat. 1 bis 3 jeweils erfüllen (Mindestanforderungen): - Die betreffende Einrichtung des Referenzauftraggebers ist ein Akutkrankenhaus. - Die vom Bewerber bzw. der Bewerbergemeinschaft benannten jeweiligen Referenzen müssen aktuell sein, d.h. die Leistungen müssen im Zeitraum vom 30. Juni 2019 bis 1. Juli 2024 oder aktueller durch Inbetriebnahme erfolgreich abgeschlossen worden sein. (1) Für die Referenzprojekte der Kat. 1 gilt Folgendes: Der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft muss durch Vorlage von mindestens drei vergleichbaren Referenzprojekten in der Kategorie 1 nachweisen, dass die folgenden leistungsspezifischen Anforderungen erfüllt werden (Mindestanforderungen): (a) mit jeder einzelnen Referenz muss die erfolgreiche Anbindung und Integration eines Patientenportals oder von Anwendungslösungen mit vergleichbarer Funktionalität, wobei die Lösung auch integrierte oder angebundene Anwendungen weiterer Anbieter beinhalten kann, nachgewiesen werden; (b) mit den Referenzen muss eine Projektumsetzung mit mind. drei unterschiedlichen KIS-Systemen nachgewiesen werden; (b) mit einer bzw. den Referenz(en) muss eine Projektumsetzung für insgesamt mind. 800

stationäre Betten nachgewiesen werden; (d) mindestens eine Referenz muss für einen Referenzauftraggeber als KRITIS-Betreiber erbracht worden sein; und (e) mindestens eine Referenz muss für einen Referenzauftraggeber im deutschsprachigen Raum (DACH) erbracht worden sein. Der Nachweis über die Anbindung an das KIS soll die technische Anbindung (z. B. proprietär, HL7 Nachrichten) sowie die Tiefe der funktionalen Integration (z.B. Terminbuchung und -übernahme, Datenübernahme bei Anamnese durch den Patienten zu Hause, Aufruf im KIS) adressieren. (1) Für die Referenzprojekte der Kat. 2 gilt Folgendes: Der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft muss durch Vorlage von mindestens einem vergleichbaren Referenzprojekt in der Kat. 2 nachweisen, dass die folgenden leistungsspezifischen Anforderungen erfüllt werden (Mindestanforderungen): (a) mit einer bzw. den Referenz(en) muss der erfolgreiche Aufbau einer zentralen, interoperablen Infrastruktur, die einen Datenaustausch (Suchen, Holen, Einstellen von Dokumenten und Bilddaten) zwischen mindestens drei Einrichtungen unter Nutzung unterschiedlicher Standards und Profile erlaubt, nachgewiesen werden sowie (b) mit einer bzw. den Referenz(en) muss eine Projektumsetzung für insgesamt mindestens 500 stationäre Krankenhausbetten nachgewiesen werden. Der Nachweis muss durch die Vorlage einer Architekturskizze der etablierten Lösung erbracht werden. Der Nachweis einer zentralen, interoperablen Infrastruktur kann nicht lediglich durch die Einführung eines Kommunikationsservers innerhalb einer oder mehrerer Einrichtungen erbracht werden. (3) Für die Referenzprojekte der Kat. 3 gilt Folgendes: Der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft muss durch Vorlage von mindestens einem vergleichbaren Referenzprojekt in der Kategorie 3 nachweisen, dass die folgenden leistungsspezifischen Anforderungen erfüllt werden (Mindestanforderungen): (a) mit einer bzw. den Referenz(en) muss die erfolgreiche Umsetzung mit flächendeckendem Produktivbetrieb aller oder einer signifikanten Teilmenge (> 50 Prozent) der im der Ausschreibung zugrundeliegenden Leistungsverzeichnis genannten Anwendungsfälle durch den Aufbau und Inbetriebnahme eines Patientenportals oder Anwendungslösungen mit vergleichbaren Funktionalitäten nachgewiesen werden sowie (b) mit einer bzw. den Referenz(en) muss eine Projektumsetzung für insgesamt mindestens 500 stationäre Krankenhausbetten nachgewiesen werden. 2. Der Bewerber (bzw. das Mitglied der Bewerbergemeinschaft) hat gem. § 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV zuzusichern, dass er sich zur Bereitstellung von mindestens fünf für die projektspezifischen Leistungen entsprechend qualifizierten Fachkräften – zusätzlich zum Hauptansprechpartner für Auftragsdurchführung sowie Projektleitern für die Bereiche „Projektmanagement“, „Technik (Systemarchitektur)“ und „Datenschutz/IT-Security“ – als Kernteam zur Leistungserbringung für die Projektumsetzung im Falle der Auftragserteilung verpflichtet 3. Der Bewerber (bzw. das Mitglied der Bewerbergemeinschaft) hat gem. § 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV zuzusichern, dass (1) ein Hauptansprechpartner für die Auftragsdurchführung (Geschäftsführer, Vorstand etc.) und (2) Projektleiter für die einzelnen Bereiche (a) „Projektmanagement“ (b) „Technik (Systemarchitektur)“ sowie (c) „Datenschutz/IT-Security“ vorgesehen sind und diese Personen im Teilnahmeantrag (Bewerbung) zu benennen. Der Nachweis über die fachliche Qualifikation der einzelnen Personen wird dabei erbracht durch - Vorlage eines Kurzlebenslaufs mit Ausbildungsnachweis, - Angabe zur Unternehmenszugehörigkeit sowie - Angaben zu einschlägiger Berufserfahrung in Jahren. Die Projektleiter für die einzelnen Bereiche „Projektmanagement“, „Technik (Systemarchitektur)“ sowie „Datenschutz/IT-Security“ müssen jeweils über mindestens acht Jahre einschlägige und branchenspezifische Berufserfahrung d. h. Digitalisierung im Gesundheitsbereich oder Sektoren mit vergleichbaren Anforderungen verfügen. (4) Erklärung über durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl (2021, 2022 und 2023) sowie (5) Erklärung über die beabsichtigte Vergabe von Unteraufträgen und Vorlage einer Verpflichtungserklärung des als Unterauftragnehmer vorgesehenen Unternehmens. Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Öffentliche Aufträge sind gemäß § 122 GWB i.V.m. § 42 VgV an fachkundige und leistungsfähige (geeignete) Unternehmen zu vergeben, die zudem nicht nach den §§ 123, 124 GWB ausgeschlossen worden sind. Um festzustellen, ob ein Unternehmen geeignet ist, haben die Auftraggeber nach Maßgabe der vergaberechtlichen Bestimmungen auf der Grundlage der ihm zum Zeitpunkt der Eignungsprüfung verfügbaren Informationen eine in die Zukunft auf die mögliche Auftragsausführung gerichtete Prognose vorzunehmen. Daraus ergeben sich für das Vergabeverfahren die folgende Prüfreihefolge und der dargestellte Umfang der Prüfung bzw. Wertung durch die Auftraggeber. (1) Keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB (1. Prüfungsstufe) Im ersten Schritt prüfen die Auftraggeber anhand der form- und fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge (Bewerbungen) der einzelnen Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften, ob Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB einschlägig sind bzw. – falls dies der Fall sein sollte –, ob wirksame Selbstreinigungsmassnahmen nach Maßgabe von § 125 GWB durchgeführt und nachgewiesen sind oder ob die Höchstfristen für einen Ausschluss nach § 126 GWB überschritten sind. Zudem prüfen die Auftraggeber, ob der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft einen Bezug zu Russland im Sinne der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Massnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, aufweist. (2) Erfüllung der Mindestanforderungen an die Eignung (2. Prüfungsstufe) Im zweiten Schritt prüfen die Auftraggeber anhand der form- und fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge (Bewerbungen) der einzelnen Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften – die auf der 1. Prüfungsstufe nicht vom weiteren Vergabeverfahren auszuschließen waren – die Erfüllung der Mindestanforderungen an die Eignung. Solche Anforderungen sind ausdrücklich als „Mindestanforderung“ gekennzeichnet. Die Nichterfüllung der Mindestanforderungen an die Eignung führt zum Ausschluss vom weiteren Vergabeverfahren. (3) Grad der Vergleichbarkeit der eingereichten Referenzen (3. Prüfungsstufe) Im dritten Schritt prüfen die Auftraggeber anhand der form- und fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge (Bewerbungen) der einzelnen Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften – die auf der 1. und 2. Prüfungsstufe – nicht vom weiteren Vergabeverfahren auszuschließen waren, den Grad der Vergleichbarkeit der eingereichten Referenzen mit dem Auftragsgegenstand. Wesentliche Kriterien für diese Bewertung der Referenzangaben der einzelnen Bewerber sind die nachfolgenden Festlegungen anhand derer eine Rangfolge ermittelt wird. Die Punktwerte – jeweils 1 Punkt (zugleich die Erfüllung der Mindestanforderung) bis 6 bzw. 12 Punkte – werden anhand der wertungsfähigen Referenzen des Bewerbers (bzw. der Bewerbergemeinschaft) in den Kategorien 1 – 3 nach folgenden Maßgaben vergeben. (a) Referenzen der Kategorie 1: (aa) Anzahl an Referenzen für Referenzprojekte - 1 Punkt bei Einreichung von 3 bis 4 Referenzen - 3 Punkte bei Einreichung von 5 bis 6 Referenzen - 6 Punkte bei Einreichung von mehr als 6 Referenzen (bb) Projektdurchführung für Anzahl an Krankenhausbetten (Addition aus den zur Erreichung der maximalen Punktzahl eingereichten Referenzprojekte der Kategorie 1) - 1 Punkt bei 800 bis 2.000 Betten - 3 Punkte bei 2.001 bis 10.000 Betten - 6 Punkte bei mehr als 10.000 Betten (b) Referenzen der Kategorie 2: (aa) Anzahl an Referenzen für Referenzprojekte - 1 Punkt bei Einreichung von 1 bis 2 Referenzen - 3 Punkte bei Einreichung von 3 bis 4 Referenzen - 6 Punkte bei Einreichung von mehr als 4 Referenzen (bb) Projektdurchführung für Anzahl an

Krankenhausbetten (Addition aus den zur Erreichung der maximalen Punktzahl eingereichten Referenzprojekte der Kategorie 2) - 1 Punkt bei 500 bis 1.000 Betten - 3 Punkte bei 1.001 bis 2.000 Betten - 6 Punkte bei mehr als 2.000 Betten (c) Referenzen der Kategorie 3: Bei den Referenzen der Kategorie 3 wird der Umfang der Vergleichbarkeit anhand des Erfüllungsgrades durch das angegebene Referenzprojekt der Kategorie 3 hinsichtlich der Funktionalität des in der Ausschreibung zugrundeliegenden Leistungsverzeichnisses (in Prozent) bestimmt: - 1 Punkt bei >50 % - 2 Punkte bei >54 % - 3 Punkte bei >58 % - 4 Punkte bei >62 % - 5 Punkte bei >66 % - 6 Punkte bei >70 % - 7 Punkte bei >74 % - 8 Punkte bei >78 % - 9 Punkte bei >82 % - 10 Punkte bei >86 % - 11 Punkte bei >90 % - 12 Punkte bei >92 % Der Erfüllungsgrad zur Bestimmung der Vergleichbarkeit in Kategorie 3 in Prozent errechnet sich anhand der Angaben nach folgender Formel, nämlich  $(\text{Anzahl erfüllter "MUSS" + "KANN" + "weitere Anwendungsfälle"} / 53 (\text{Gesamtzahl von "MUSS" + "KANN" + "weitere Anwendungsfälle"})) * 100\% = [\dots]\%$  (Seite 14 des Teil C - Bewerbungsbedingungen für den Teilnahmewettbewerb) (d)Die sodann in den einzelnen Kategorien 1 bis 3 ermittelten Punktwerte bis zu jeweils 12 Punkten werden addiert, sodass insgesamt maximal 36 Punkte („Gesamtpunktzahl“) erreicht werden können. Der Bewerber (bzw. Bewerbergemeinschaft) mit der höchsten Gesamtpunktzahl erhält den ersten Rang. Bewerber (bzw. Bewerbergemeinschaften) mit gleicher bzw. niedrigerer Gesamtpunktzahl werden absteigend auf die nachfolgenden Rangplätzen verteilt, bis die Rangplätze 1 bis 5 ermittelt sind. (e) Für den Fall, dass zwei oder mehr Bewerber (bzw. Bewerbergemeinschaften) dieselbe Gesamtpunktzahl erreichen und damit mehr als fünf Bewerber (bzw. Bewerbergemeinschaften) die Rangplätze 1 bis 5 belegen könnten, wird in analoger Anwendung § 75 Abs. 6 VgV eine Losentscheidung unter den Bewerbern (bzw. Bewerbergemeinschaften) mit derselben Gesamtpunktzahl herbeigeführt. Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

**Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

**5.1.11. Auftragsunterlagen**

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: [http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard\\_off\\_752ed8f4-72e0-423b-87af-da509a6a5eaa](http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off_752ed8f4-72e0-423b-87af-da509a6a5eaa)

**5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

**Verfahrensbedingungen:**

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 09/08 /2024

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <http://www.deutsche-evergabe.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 02/08/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 29 Tage

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeber behalten sich vor, nach Ablauf der Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge (Bewerbungsfrist)/ Angebote nach Maßgabe von § 56 Abs. 2 VgV fehlende Erklärungen, Nachweise oder andere Unterlagen und Angaben, einschließlich Erklärungen und Unterlagen zur Eignung nachzufordern oder Gelegenheit zur Vervollständigung zu geben. Ein Anspruch der Bewerber/Bieter auf die Möglichkeit zur Nachreichung oder Vervollständigung besteht nicht. Unterlagen, die die Auftraggeber nach Angebotsabgabe nachfordern oder für die diese Gelegenheit zur Nachreichung geben, können nur bis zu dem von den Auftraggebern gemäß § 56 Abs. 4 VgV bestimmten Zeitpunkt eingereicht werden. Werden nachgeforderte Unterlagen nicht innerhalb des von den Auftraggebern bestimmten Zeitpunkts eingereicht, wird der Bewerber vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Nicht zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

**5.1.15. Techniken**

**Rahmenvereinbarung:**

Rahmenvereinbarung, teilweise mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb, teilweise ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

**Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

**5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Schlichtungsstelle: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

## 8. Organisationen

---

### 8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Klinik IT eG  
Registrierungsnummer: ---  
Postanschrift: Radlsteg 1  
Stadt: München  
Postleitzahl: 80331  
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)  
Land: Deutschland  
Kontaktperson: Watson Farley & Williams LLP  
E-Mail: [fsiebler@wfw.com](mailto:fsiebler@wfw.com)  
Telefon: +49 89237086-0  
Fax: +49 89237086-222

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

### 8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Selbstständiges Kommunalunternehmen des Landkreises Günzburg, Kreiskliniken Günzburg-Krumbach  
Registrierungsnummer: keine  
Postanschrift: Lindenallee 1  
Stadt: Günzburg  
Postleitzahl: 89312  
Land, Gliederung (NUTS): Günzburg (DE278)  
Land: Deutschland  
Kontaktperson: Watson Farley & Williams LLP  
E-Mail: [fsiebler@wfw.com](mailto:fsiebler@wfw.com)  
Telefon: +49 89237086-0  
Fax: +49 89237086-222

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

### 8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Medizinische Einrichtungen des Bezirks Oberpfalz KU  
Registrierungsnummer: keine Angabe  
Postanschrift: Universitätsstraße 84,  
Stadt: Regensburg  
Postleitzahl: 93053  
Land, Gliederung (NUTS): Regensburg, Kreisfreie Stadt (DE232)  
Land: Deutschland  
Kontaktperson: Watson Farley & Williams LLP  
E-Mail: [fsiebler@wfw.com](mailto:fsiebler@wfw.com)  
Telefon: +49 89237086-0  
Fax: +49 89237086-222

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

### 8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Malteser Waldkrankenhaus Erlangen gGmbH  
Registrierungsnummer: keine Angab

Postanschrift: Rathsberger Straße 57  
Stadt: Erlangen  
Postleitzahl: 91054  
Land, Gliederung (NUTS): Erlangen, Kreisfreie Stadt (DE252)  
Land: Deutschland  
Kontaktperson: Watson Farley & Williams LLP  
E-Mail: [fsiebler@wfw.com](mailto:fsiebler@wfw.com)  
Telefon: +49 89237086-0  
Fax: +49 89237086-222  
**Rollen dieser Organisation:**  
Beschaffer

#### 8.1. **ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul  
Registrierungsnummer: kein  
Postanschrift: Vinzenz-von-Paul-Str. 1  
Stadt: München  
Postleitzahl: 81671  
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)  
Land: Deutschland  
Kontaktperson: Watson Farley & Williams LLP  
E-Mail: [fsiebler@wfw.com](mailto:fsiebler@wfw.com)  
Telefon: +49 89237086-0  
Fax: +49 89237086-222  
**Rollen dieser Organisation:**  
Beschaffer

#### 8.1. **ORG-0005**

Offizielle Bezeichnung: Hessing Stiftung  
Registrierungsnummer: keine Angabe  
Postanschrift: Hessingstraße 1  
Stadt: Augsburg  
Postleitzahl: 86199  
Land, Gliederung (NUTS): Augsburg, Kreisfreie Stadt (DE271)  
Land: Deutschland  
Kontaktperson: Watson Farley & Williams LLP  
E-Mail: [fsiebler@wfw.com](mailto:fsiebler@wfw.com)  
Telefon: +49 89237086-0  
Fax: +49 89237086-222  
**Rollen dieser Organisation:**  
Beschaffer

#### 8.1. **ORG-0006**

Offizielle Bezeichnung: cusanus trägerschaft trier mbH  
Registrierungsnummer: k  
Postanschrift: Friederich-Wilhelm-Straße 32  
Stadt: Trier  
Postleitzahl: 54290  
Land, Gliederung (NUTS): Trier, Kreisfreie Stadt (DEB21)  
Land: Deutschland

Kontaktperson: Watson Farley & Williams LLP

E-Mail: [fsiebler@wfw.com](mailto:fsiebler@wfw.com)

Telefon: +49 89237086-0

Fax: +49 89237086-222

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

**8.1. ORG-0007**

Offizielle Bezeichnung: Algesiologikum GmbH

Registrierungsnummer: kkkkk

Postanschrift: Heßstraße 22

Stadt: München

Postleitzahl: 80799

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Watson Farley & Williams LLP

E-Mail: [fsiebler@wfw.com](mailto:fsiebler@wfw.com)

Telefon: +49 89237086-0

Fax: +49 89237086-222

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

**8.1. ORG-0008**

Offizielle Bezeichnung: Paracelsus-Kliniken Deutschland GmbH & Co. KGaA

Registrierungsnummer: kkk

Postanschrift: Empterweg 5

Stadt: Bad Essen

Postleitzahl: 49152

Land, Gliederung (NUTS): Osnabrück, Landkreis (DE94E)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Watson Farley & Williams LLP

E-Mail: [fsiebler@wfw.com](mailto:fsiebler@wfw.com)

Telefon: +49 89237086-0

Fax: +49 89237086-222

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

**8.1. ORG-0009**

Offizielle Bezeichnung: Schwesternschaft München vom Bayerischen Roten Kreuz e.V.

Registrierungsnummer: kkkk

Postanschrift: Rotkreuzplatz 5

Stadt: München

Postleitzahl: 80634

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Watson Farley & Williams LLP

E-Mail: [fsiebler@wfw.com](mailto:fsiebler@wfw.com)

Telefon: +49 89237086-0

Fax: +49 89237086-222

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

### 8.1. ORG-0010

Offizielle Bezeichnung: Klinikum Gütersloh gGmbH

Registrierungsnummer: kkkkkk

Postanschrift: Reckenberger Straße 19

Stadt: Gütersloh

Postleitzahl: 33332

Land, Gliederung (NUTS): Gütersloh (DEA42)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Watson Farley & Williams LLP

E-Mail: [fsiebler@wfw.com](mailto:fsiebler@wfw.com)

Telefon: +49 89237086-0

Fax: +49 89237086-222

#### **Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

### 8.1. ORG-0011

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Schwäbisch Hall Klinikum gGmbH

Registrierungsnummer: kkkkkkkk

Postanschrift: Gartenstraße 21

Stadt: Crailsheim

Postleitzahl: 74564

Land, Gliederung (NUTS): Schwäbisch Hall (DE11A)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Watson Farley & Williams LLP

E-Mail: [fsiebler@wfw.com](mailto:fsiebler@wfw.com)

Telefon: +49 89237086-0

Fax: +49 89237086-222

#### **Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

### 8.1. ORG-0012

Offizielle Bezeichnung: Krankenhaus GmbH Landkreis Weilheim-Schongau

Registrierungsnummer: kkkkkka

Postanschrift: Marie-Eberth-Straße 6

Stadt: Schongau

Postleitzahl: 86956

Land, Gliederung (NUTS): Weilheim-Schongau (DE21N)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Watson Farley & Williams LLP

E-Mail: [fsiebler@wfw.com](mailto:fsiebler@wfw.com)

Telefon: +49 89237086-0

Fax: +49 89237086-222

#### **Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

### 8.1. ORG-0013

Offizielle Bezeichnung: Stiftung Josephs-Hospital Warendorf - Freigemeinnützige Stiftung

Registrierungsnummer: keine Ang

Postanschrift: Am Krankenhaus 2

Stadt: Warendorf

Postleitzahl: 48231  
Land, Gliederung (NUTS): Warendorf (DEA38)  
Land: Deutschland  
Kontaktperson: Watson Farley & Williams LLP  
E-Mail: [fsiebler@wfw.com](mailto:fsiebler@wfw.com)  
Telefon: +49 89237086-0  
Fax: +49 89237086-222  
**Rollen dieser Organisation:**  
Beschaffer

#### 8.1. **ORG-0014**

Offizielle Bezeichnung: Klinikum Bayreuth GmbH  
Registrierungsnummer: kakak  
Postanschrift: Preuschwitzer Straße 101  
Stadt: Bayreuth  
Postleitzahl: 95445  
Land, Gliederung (NUTS): Bayreuth, Kreisfreie Stadt (DE242)  
Land: Deutschland  
Kontaktperson: Watson Farley & Williams LLP  
E-Mail: [fsiebler@wfw.com](mailto:fsiebler@wfw.com)  
Telefon: +49 89237086-0  
Fax: +49 89237086-222  
**Rollen dieser Organisation:**  
Beschaffer

#### 8.1. **ORG-0015**

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Erlangen-Höchstadt Regiebetrieb  
Registrierungsnummer: kaa  
Postanschrift: Nägelsbachstraße 1  
Stadt: Erlangen  
Postleitzahl: 91054  
Land, Gliederung (NUTS): Erlangen, Kreisfreie Stadt (DE252)  
Land: Deutschland  
Kontaktperson: Watson Farley & Williams LLP  
E-Mail: [fsiebler@wfw.com](mailto:fsiebler@wfw.com)  
Telefon: +49 89237086-0  
Fax: +49 89237086-222  
**Rollen dieser Organisation:**  
Beschaffer

#### 8.1. **ORG-0016**

Offizielle Bezeichnung: Barmherzige Brüder gemeinnützige Krankenhaus GmbH  
Registrierungsnummer: kaaa  
Postanschrift: Prüfeningstraße 86  
Stadt: Regensburg  
Postleitzahl: 93049  
Land, Gliederung (NUTS): Regensburg, Kreisfreie Stadt (DE232)  
Land: Deutschland  
Kontaktperson: Watson Farley & Williams LLP  
E-Mail: [fsiebler@wfw.com](mailto:fsiebler@wfw.com)  
Telefon: +49 89237086-0

Fax: +49 89237086-222

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

**8.1. ORG-0017**

Offizielle Bezeichnung: Starnberger Kliniken GmbH Tochtergesellschaft des Landkreises Starnberg

Registrierungsnummer: kak

Postanschrift: Oßwaldstraße 1

Stadt: Starnberg

Postleitzahl: 82319

Land, Gliederung (NUTS): Starnberg (DE21L)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Watson Farley & Williams LLP

E-Mail: [fsiebler@wfw.com](mailto:fsiebler@wfw.com)

Telefon: +49 89237086-0

Fax: +49 89237086-222

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

**8.1. ORG-0018**

Offizielle Bezeichnung: St. Josefs Krankenhaus Balserische Stiftung gGmbH

Registrierungsnummer: keine Anga

Postanschrift: Wilhelmstraße 7

Stadt: Gießen

Postleitzahl: 35392

Land, Gliederung (NUTS): Gießen, Landkreis (DE721)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Watson Farley & Williams LLP

E-Mail: [fsiebler@wfw.com](mailto:fsiebler@wfw.com)

Telefon: +49 89237086-0

Fax: +49 89237086-222

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

**8.1. ORG-0019**

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Main-Spessart

Registrierungsnummer: kei

Postanschrift: Grafen-von-Rieneck-Straße 5

Stadt: Lohr am Main

Postleitzahl: 97816

Land, Gliederung (NUTS): Main-Spessart (DE26A)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Watson Farley & Williams LLP

E-Mail: [fsiebler@wfw.com](mailto:fsiebler@wfw.com)

Telefon: +49 89237086-0

Fax: +49 89237086-222

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

**8.1. ORG-0020**

Offizielle Bezeichnung: Martha-Maria Krankenhaus Halle-Dölau gGmbH  
Registrierungsnummer: kk  
Postanschrift: Röntgenstraße 1  
Stadt: Halle (Saale)  
Postleitzahl: 06120  
Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)  
Land: Deutschland  
Kontaktperson: Watson Farley & Williams LLP  
E-Mail: [fsiebler@wfw.com](mailto:fsiebler@wfw.com)  
Telefon: +49 89237086-0  
Fax: +49 89237086-222  
**Rollen dieser Organisation:**  
Beschaffer

#### 8.1. ORG-0021

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern  
Registrierungsnummer: kaavb  
Postanschrift: Maximilianstraße 39  
Stadt: München  
Postleitzahl: 80538  
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de](mailto:vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de)  
Telefon: +498921762411  
Fax: +4989217662847  
Internetadresse: [https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/ueber\\_uns/zentralezustandigkeiten/vergabekammer-suedbayern/](https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/ueber_uns/zentralezustandigkeiten/vergabekammer-suedbayern/)  
**Rollen dieser Organisation:**  
Überprüfungsstelle  
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt  
Schlichtungsstelle

#### 8.1. ORG-0022

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)  
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83  
Stadt: Bonn  
Postleitzahl: 53119  
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)  
Telefon: +49228996100  
**Rollen dieser Organisation:**  
TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f46babc6-a2c5-4745-8626-cd90bf31099b - 01  
Formulartyp: Wettbewerb  
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 03/07/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 400553-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 130/2024

Datum der Veröffentlichung: 05/07/2024